

Meditation

Komm heraus aus dem Tod, Lazarus.
Verdulte aus dem Ort der Verwesung!
Komm zurück ins Leben!
Tot ist nicht mehr tot.
Sieh die Herrlichkeit Gottes.
Erkenne: Jesus ist Gottes Sohn,
er kann Leben schenken.

Mensch, komm heraus aus dem Tod!
Komm heraus aus deiner Mutlosigkeit
und Angst. Komm heraus aus
Verzweiflung und Dunkelheit. Komm
heraus aus deiner Versteinerung!
Vertraue nur! Sei nicht länger lebendig
begraben. Lebe!
Sieh die Herrlichkeit Gottes!

Lied: GL 272: Zeige uns Herr... oder GL 383: Ich lobe meinen Gott...

Glaubensbekenntnis

V: Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. Glaubst du das?, fragt Jesus Marta. Ihre Antwort: Ja, Herr, ich glaube! Bekennen auch wir unseren Glauben: **A:** Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen...

Friedenslied

V: Jesus Christus ist unser Friede und unsere Versöhnung. Um seinen Frieden bitten wir, wenn wir das Friedenslied singen:
GL 821: Wo Menschen sich vergessen (oder: Herr, gib uns deinen Frieden)

Fürbitten

V: Gott zeigt sich uns als ein Gott des Lebens. Ihn bitten wir:

1. Stehe allen bei, die verzweifelt sind. Hilf ihnen aufzustehen.
Du, Gott des Lebens- **A:** höre uns.
2. Lass uns solidarisch sein mit den Menschen in Syrien und im Libanon, auf die die Misereoraktion besonders hinweist. Hilf uns teilen. Du, Gott...
3. Stärke alle, die auf dem Friedhof einen Dienst tun. Du, Gott...
4. Sei allen nahe, die um einen lieben Menschen trauern. Du, Gott...
5. Sei den Sterbenden Begleiter auf ihrem letzten Weg und gib ihnen Hoffnung auf die Auferstehung. Du, Gott...

Vater unser

V: Alle unsere Bitten, auch die unausgesprochenen und die, die wir nicht in Worte fassen können, bringen wir vor Gott, wenn wir ihn Vater nennen: **A:** Vater unser...

Segensgebet

V: Guter Gott, gewähre uns deinen Schutz und deine Hilfe. Schenke uns Gesundheit an Leib und Seele. Hilf uns, immer wieder aufzustehen. Gib uns herzliche Liebe zueinander und die Bereitschaft dir und den Menschen zu dienen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **A:** Amen.

V: Dazu segne uns und alle Menschen der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. **A:** Amen.

V: Singet Lob und Preis. **A:** Dank sei Gott, dem Herrn.

Lied: GL 270: Kreuz, auf das ich schaue oder GL 453: Bewahre uns Gott...

Hausgottesdienst zum 5. Fastensonntag am 29.3.2020, 10.00 Uhr

erstellt von Gem.ref.in Manuela Ludwig und Pfr. Peter Hauf - Pfarrverband Herrieden

Vorbereitungen:



- Die Glocken läuten unseren Gottesdienst ein und verbinden uns.
- Überlegen Sie (gemeinsam), wo Sie den Gottesdienst feiern wollen. Am Esstisch, in einem Sitzkreis, im Wohnzimmer...? Gestalten Sie eine Mitte, auf die alle blicken können mit einem schönen Tuch, Kerze und Kreuz.
- Legen Sie Gotteslobe bereit, kopieren Sie genügend Vorlagen.
- Besprechen Sie miteinander, wer etwas liest, wählen Sie Lieder aus.
- Elemente des Hausgottesdienstes können Sie mit der Kinderkirche zum 5. Fastensonntag kombinieren.
- Für die Betrachtung nach dem Evangelium schlagen wir verschiedene Möglichkeiten vor. Sie können daraus auswählen.
- Alleinbetende können ein Tagebuch führen und ihre Gedanken eintragen.

Kerze entzünden

Kreuzzeichen und liturgischer Gruß

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A:** Amen.

V: Der Name des Herrn sei gepriesen. **A:** Von nun an bis in Ewigkeit.

Lied: GL 291: Holz auf Jesu Schulter oder GL 464: Gott liebt diese Welt

Hinführung

Wie gestalten wir diese Tage, in denen wir soziale Kontakte vermeiden müssen? Werden Sie uns zur Last? Man kann sich schon vorkommen wie der Hauptdarsteller im Film „Und täglich grüßt das Murmeltier“, der ein und denselben Tag immer wieder erlebt. Es hilft nur: Immer wieder aufstehen! Den Tag strukturieren und ihm eine Bedeutung geben. Im heutigen Evangelium hören wir, wie Jesus den Lazarus aus seinem Grab aufstehen lässt und ihn zurück ins Leben ruft.

Kyrie

V: Die brennende Kerze ist uns ein Zeichen, dass Christus bei uns ist und uns ins Leben ruft. Wir wollen uns bereitmachen für die Begegnung mit ihm.

1. Herr, Jesus, du gibst dich als Sohn Gottes zu erkennen.
GL 156: Kyrie, Kyrie eleison
2. Herr, Jesus Christus, du rufst: Komm heraus aus deinem Grab. Christe, ...
3. Herr, Jesus, du bist die Auferstehung und das Leben. Kyrie...

kurze Stille

Gebet

V: Herr, unser Gott, in deinem Sohn hast du uns das Leben geschenkt. Jetzt führst du uns zusammen und verbindest uns mit allen, die in ihren Häusern beten.

Mach uns offen für dein Wort, damit wir hören, wie du uns nahe kommen und uns trösten willst. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in Ewigkeit. **A:** Amen.

V: Lesung aus dem Buch Ezechiel (Ez 37,12b-14)

So spricht GOTT, der Herr: Siehe, ich öffne eure Gräber und hole euch, mein Volk, aus euren Gräbern herauf. Ich bringe euch zum Ackerboden Israels. Und ihr werdet erkennen, dass ich der HERR bin, wenn ich eure Gräber öffne und euch, mein Volk, aus euren Gräbern heraufhole. Ich gebe meinen Geist in euch, dann werdet ihr lebendig und ich versetze euch wieder auf euren Ackerboden. Dann werdet ihr erkennen, dass ich der HERR bin. Ich habe gesprochen und ich führe es aus - Spruch des HERRN.

Wort des lebendigen Gottes. **A:** Dank sei Gott.

Antwortgesang aus Psalm 130

KV: GL 639,3: Beim Herrn ist Barmherzigkeit, bei ihm ist Erlösung in Fülle.

Aus den Tiefen rufe ich, Herr, zu dir:
Mein Herr, höre doch meine Stimme!

Lass deine Ohren achten
auf mein Flehen um Gnade. - *KV*

Würdest du, Herr, die Sünden beachten,
mein Herr, wer könnte bestehen?

Doch bei dir ist Vergebung,
damit man in Ehrfurcht dir dient. - *KV*

Ich hoffe auf den Herrn, es hofft meine Seele,
ich warte auf sein Wort.

Meine Seele wartet auf den Herrn /
mehr als Wächter auf den Morgen,
ja, mehr als Wächter auf den Morgen. - *KV*

Israel, warte auf den Herrn, /
denn beim Herrn ist die Huld,
bei ihm ist Erlösung in Fülle.
Ja, er wird Israel erlösen
aus all seinen Sünden. - *KV*

Ruf vor dem Evangelium

GL 176,4: Ruhm und Preis und Ehre sei dir...

V: So spricht der Herr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Jeder, der an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.

GL 176,4: Ruhm und Preis und Ehre sei dir...

Evangelium (Joh 11,3-7.17.20-27.33b-45)

V: Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes. **A:** Ehre sei dir, o Herr.

V: In jener Zeit sandten die Schwestern des Lazarus Jesus die Nachricht: Herr, sieh: Der, den du liebst, er ist krank. Als Jesus das hörte, sagte er: Diese

Krankheit führt nicht zum Tod, sondern dient der Verherrlichung Gottes. Durch sie soll der Sohn Gottes verherrlicht werden. Jesus liebte aber Marta, ihre Schwester und Lazarus. Als er hörte, dass Lazarus krank war, blieb er noch zwei Tage an dem Ort, wo er sich aufhielt. Danach sagte er zu den Jüngern: Lasst uns wieder nach Judäa gehen.

Als Jesus ankam, fand er Lazarus schon vier Tage im Grab liegen. Als Marta hörte, dass Jesus komme, ging sie ihm entgegen, Maria aber blieb im Haus sitzen. Marta sagte zu Jesus: Herr, wärest du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben. Aber auch jetzt weiß ich: Alles, worum du Gott bittest, wird Gott dir geben. Jesus sagte zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen. Marta sagte zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Jüngsten Tag. Jesus sagte zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das? Marta sagte zu ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.

Als Jesus sah, wie sie weinte und wie auch die Juden weinten, die mit ihr gekommen waren, war er im Innersten erregt und erschüttert. Er sagte: Wo habt ihr ihn bestattet? Sie sagten zu ihm: Herr, komm und sieh! Da weinte Jesus. Die Juden sagten: Seht, wie lieb er ihn hatte! Einige aber sagten: Wenn er dem Blinden die Augen geöffnet hat, hätte er dann nicht auch verhindern können, dass dieser hier starb?

Da wurde Jesus wiederum innerlich erregt und er ging zum Grab. Es war eine Höhle, die mit einem Stein verschlossen war. Jesus sagte: Nehmt den Stein weg! Marta, die Schwester des Verstorbenen, sagte zu ihm: Herr, er riecht aber schon, denn es ist bereits der vierte Tag. Jesus sagte zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen? Da nahmen sie den Stein weg. Jesus aber erhob seine Augen und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. Ich wusste, dass du mich immer erhörst; aber wegen der Menge, die um mich herumsteht, habe ich es gesagt, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast. Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! Da kam der Verstorbene heraus; seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt und sein Gesicht war mit einem Schweiß Tuch verhüllt. Jesus sagte zu ihnen: Löst ihm die Binden und lasst ihn weggehen! Viele der Juden, die zu Maria gekommen waren und gesehen hatten, was Jesus getan hatte, kamen zum Glauben an ihn.

V: Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus. **A:** Lob sei dir, Christus.

Betrachtung evtl. aus 1-3 auswählen

1. Wir schauen noch einmal auf die Worte des Evangeliums. In die Stille hinein sagt jede/r Worte oder Sätze, die ihr/ihm aufgefallen sind.
2. Denken wir darüber nach, was uns Jesus für unser Leben sagen kann: Wann war ich still und traurig wie Maria? Wo bin ich voller Hoffnung wie Marta? Wann lag ich wie tot in einem Grab wie Lazarus? Was hilft mir, aufzustehen und meine Höhle zu verlassen? Welche Worte weisen mich auf Ostern hin?
3. Welche Worte aus Lesung, Antwortpsalm oder Evangelium trösten mich?